

Luisen

Gemeindebrief der Evangelischen Luisen-Kirchengemeinde | Berlin-Charlottenburg

AUS DEM INHALT:

- Epiphaniagottesdienst Seite 16
- Anfangsfahrt
der Konfirmandinnen und Konfirmanden Seite 20
- Luisenkirchhöfe Seite 26
- Aus dem Kirchenkreis Seite 28





Titelseite:

Konfirmandinnen und Konfirmanden unserer Gemeinde
Anfangsfahrt im Februar 2019 (Foto: Anne Ellmann)

Bericht: Seite 20

- 2 Inhalt & Impressum
- 3 Wort zum Alltag
- 4 Gottesdienste April 2019
- 5 Gottesdienste Mai 2019
- 6 Schaukasten
- 15 Aus der Gemeinde
- 24 Kirchenmusik & Orgelbauverein
- 26 Luisenkirchhöfe
- 28 Aus dem Kirchenkreis
- 30 Gemeindegruppen
- 32 Leserbrief
- 33 Religion für Einsteiger
- 36 Luisen-Kirchengemeinde
Informationen & Kontakte

Der Gemeindebrief „Luise“ der Evangelischen Luisen-Kirchengemeinde Berlin-Charlottenburg erscheint alle zwei Monate. Sie erhalten den Gemeindebrief auch als PDF zum Herunterladen unter www.luisenkirche.de.

Redaktionsschluss der Ausgabe 252 war am 01. März 2019.

Auflage: 1.000

Die nächste Ausgabe des Gemeindebriefs für die Monate Juni und Juli 2019 (Luise 253) erscheint Ende Mai 2019.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 253 ist am 03. Mai 2019.

Herausgeber: Gemeindekirchenrat der Evangelischen Luisen-Kirchengemeinde
Gierkeplatz 4 | 10585 Berlin | Telefon 030 - 3 41 90 61

Redaktionsteam: Helga Behnisch, Pfarrerin Anne Hensel, Bernd Lorbeer (verantwortlich), Cornelia Podlesny | **Gestaltung:** Bernd Lorbeer

Email: luisse.redaktion@gmx.de

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der jeweiligen Autorin/des jeweiligen Autors wieder.



Jesus Christus spricht: Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende. (Matthäus 28,20 | Monatsspruch April)

Liebe Leserinnen und Leser,

waren Sie schon mal **am Ende** der Welt? Ob Ihnen da jetzt ein abgelegener Flecken in Brandenburg, ein Alpengipfel oder die Sahara einfällt - vor meinem inneren Auge erscheint die Nordsee, und mir kommt der sogenannte Urlaubssalm in den Sinn: Nähme ich die Flügel der Morgenröte und bliebe am äußersten Meer, so würde auch dort deine Hand mich führen und deine Rechte mich halten (Psalm 139,9f).

Was für ein wunderbares Bild! Gott kommt mit bis ans Ende der Welt, oder vielmehr: Er ist schon dort, wenn ich dorthin komme und sorgt dafür, dass ich dort nicht verloren gehe.

Doch es gibt auch noch ganz andere Enden der Welt, meiner eigenen persönlichen Welt: Waren Sie schon mal **am Ende** Ihrer Kräfte? In Krankheit, in Überlastungssituationen, in Sorgen oder Not: Wenn mir meine eigenen Grenzen deutlich werden und ich nichts mehr zu geben habe, dann erscheint mir Gott meilenweit entfernt. Und oftmals kann ich erst im Nachhinein und im Rückblick verstehen oder spüren, dass er doch da war und mich durch das finstere Tal hindurch begleitet hat.

Oder wenn ich mit meinem Latein **am Ende** bin, wenn ich mit Menschen- und Engelszungen geredet habe und einfach nicht mehr weiter weiß ... alle Wege scheinen ins Leere zu führen oder versperrt zu sein: So manches Gebet um Erkenntnis und Auswege ist aus solcher Not geboren. Hoffentlich wurde und wird es erhört!

Der griechische Originaltext des Monatsspruches für April hilft zu anderen Grenzerweiterungen. Hier ist nämlich gar nicht vom Ende oder der äußersten Ausdehnung die Rede: Was Luther mit „Ende der Welt“ übersetzt, heißt eigentlich „Vollendung des Äons“. Also geht es nicht um die Grenzen an sich, sondern um das, was noch dahinter kommt: Gott vollendet all das, was in unserem eigenen Verständnis und mit unseren eigenen Mitteln unvollendet bleibt und bleiben muss. Jenseits von Raum und Zeit.

Das ist höher als alle Vernunft und relativiert meine eigenen Grenzen, Eingrenzungen und Begrenzungen. Nicht das Ende meiner kleinen Welt ist gemeint, sondern alles, was darüber hinaus geht. Ich selbst bin aber sehr wohl gemeint, werde in diesen großen Zusammenhang gestellt, und mir wird seine Begleitung darin zugesagt. Was für eine Verheißung! Bei jeder Taufe lesen wir den Text, der mit diesem Vers endet, als Zuspruch an den Täufling und auch an alle anderen, die getauft sind. Auch für Sie!

Ein kleines bisschen von diesem unvorstellbar Großen zu spüren, das wünsche ich Ihnen und mir „alle Tage“, bis dorthin. Vielleicht gelingt das am Ende der Welt, oder auch ganz mittendrin.

Ihre Pfarrerin Anne Hensel



GOTTESDIENSTE IN DER LUISENKIRCH



07	So	Judika	10:00	POSAUNENCHORMESSE ^K	Pfarrerin Aline Seel
			11:30	ROCKMESSE ▷ Seite 6	Pfarrerin Aline Seel
14	So	Palmarum	10:00	GOTTESDIENST ^K	Pfarrerin Anne Ellmann
19	Fr	Karfreitag	10:00	GOTTESDIENST [♫]	Pfarrerin Anne Hensel
20	Sa	Karsamstag	23:00	OSTERNACHTS-GOTTESDIENST ▷ Seite 7	Pfarrerin Aline Seel Rockmessen-Team
21	So	Ostersonntag	10:00	GOTTESDIENST ^K [♫] anschließend Kirchencafé ▷ Seite 6	Pfarrerin Anne Hensel
22	Mo	Ostermontag	11:30	FAMILIENGOTTESDIENST	Pfarrerin Anne Hensel
28	So	Quasimodogeniti	10:00	GOTTESDIENST ^K [♫]	Pfarrerin Anne Hensel
			11:30	UNIVERSITÄTSGOTTESDIENST ▷ Seite 22	Prof. Dr. Torsten Meiries

^K mit Kinderkirche ▷ Seite 6 | [♫] Musik im Gottesdienst ▷ Seite 24



GOTTESDIENSTE IN DER KIRCHE ALT-LIETZOW



02	Di		10:00	AUSATMEN - EINATMEN - AUFATMEN *	Pfarrerin Anne Ellmann
05	Fr		18:00	HIMMELSFENSTER Literarischer Gottesdienst	Dr. Hartmut Meyer
07	So	Judika	18:00	GOTTESDIENST	Pfarrerin Aline Seel
09	Di		10:00	AUSATMEN - EINATMEN - AUFATMEN *	Pfarrerin Anne Ellmann
12	Fr		18:00	HIMMELSFENSTER Predigtgottesdienst	Dagmar Erdmann
14	So	Palmarum	15:00	ANDACHT ZUR GEBURTSTAGSFEIER anschließend Geburtstags-Nachfeier für Seniorinnen und Senioren mit Kaffeetafel im Gemeindehaus	Pfarrerin Anne Ellmann
			18:00	GOTTESDIENST	Pfarrerin Anne Ellmann
18	Do	Gründonnerstag	18:00	TISCHABENDMAHL ▷ Seite 9	Pfarrerin Anne Ellmann
19	Fr	Karfreitag	15:00	ANDACHT ZUR TODESSTUNDE JESU	Pfarrerin Anne Ellmann
21	So	Ostersonntag	18:00	GOTTESDIENST anschließend gemeinsames Abendessen ▷ Seite 9	Pfarrerin Anne Ellmann
26	Fr		18:00	HIMMELSFENSTER Psalmenuhr	Diakon Bernhard Düchting
28	So	Quasimodogeniti	18:00	GOTTESDIENST	Pfarrerin Anne Hensel

* Andacht mit der Evangelischen Schule Charlottenburg ▷ Seite 9



GOTTESDIENST IM SCHLOSSPARK CHARLOTTENBURG

21	So	Ostersonntag	15:00	GOTTESDIENST ▷ Seite 8	Pfarrerin Anne Hensel
----	----	--------------	-------	-------------------------------	-----------------------



GOTTESDIENST IM CARITAS-SENIORENHEIM BERNHARD-LICHTENBERG-HAUS

16	Di		10:00	GOTTESDIENST	Dorothea Becker
----	----	--	-------	---------------------	-----------------



GOTTESDIENST IM CARITAS-SENIORENZENTRUM KARDINAL BENSCH

19	Fr	Karfreitag	10:15	ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST	Pfarrerin Anne Ellmann Pfarrer Schmidt
----	----	------------	-------	----------------------------------	---



GOTTESDIENSTE IN DER LUISENKIRCHE



05	So	Misericordias Domini	10:00	POSAUNENCHORMESSE ^K	Pfarrerinnen Aline Seel
			11:30	ROCKMESSE ▷ Seite 8	Rockmessen-Team
12	So	Jubilate	10:00	GOTTESDIENST	Pfarrerinnen Anne Hensel
			11:30	FAMILIENGOTTESDIENST	Pfarrerinnen Anne Hensel
19	So	Kantate	10:00	GOTTESDIENST ^K ♪	Pfarrerinnen Anne Hensel
			11:30	FOCUS-GOTTESDIENST	Pfarrerinnen Anne Hensel
26	So	Rogate	10:00	GOTTESDIENST ^K	Pfarrerinnen Anne Ellmann
			11:30	UNIVERSITÄTSGOTTESDIENST ▷ Seite 22	Prof. Dr. Dr. Bernd U. Schipper
30	Do	Christi Himmelfahrt	10:00	GOTTESDIENST ^K Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden anschließend Kirchencafé ▷ Seite 6	Pfarrerinnen Anne Hensel

^K mit Kinderkirche ▷ Seite 6 | ♪ Musik im Gottesdienst ▷ Seite 24



GOTTESDIENSTE IN DER KIRCHE ALT-LIETZOW



03	Fr		18:00	HIMMELSFENSTER Taizéandacht	Pfarrerinnen Hensel und Team
05	So	Misericordias Domini	18:00	GOTTESDIENST	Pfarrerinnen Aline Seel
10	Fr		18:00	HIMMELSFENSTER	Rebecca Lentz und Team
12	So	Jubilate	18:00	GOTTESDIENST	Pfarrerinnen Anne Hensel
13	Mo		10:55	AUSATMEN - EINATMEN - AUFATMEN *	Pfarrerinnen Anne Ellmann
17	Fr		18:00	HIMMELSFENSTER Psalmprojekt	Pfarrerinnen Anne Hensel
18	Sa		09:30	ANDACHT anschließend Workshop "Heimat und Identität" ▷ Seite 11	Pfarrerinnen Anne Hensel
19	So	Kantate	18:00	GOTTESDIENST	Pfarrerinnen Anne Hensel
20	Mo		10:55	AUSATMEN - EINATMEN - AUFATMEN *	Pfarrerinnen Anne Ellmann
24	Fr		18:00	HIMMELSFENSTER Vesper	Pfarrerinnen Anne Ellmann Diakon Bernhard Dückting
26	So	Rogate	18:00	GOTTESDIENST	Pfarrerinnen Anne Ellmann
31	Fr		18:00	HIMMELSFENSTER	N.N.

* Andacht mit der Evangelischen Schule Charlottenburg ▷ Seite 9

GOTTESDIENST IM SCHLOSSPARK CHARLOTTENBURG



19	So	Kantate	15:00	GOTTESDIENST ▷ Seite 8	Pfarrerinnen Anne Hensel
----	----	---------	-------	-------------------------------	--------------------------

GOTTESDIENST IM CARITAS-SENIORENHEIM BERNHARD-LICHTENBERG-HAUS

21	Di		10:00	GOTTESDIENST	Dorothea Becker
----	----	--	-------	---------------------	-----------------

GOTTESDIENST IM CARITAS-SENIORENZENTRUM KARDINAL BENGSCHE

22	Mi		10:00	GOTTESDIENST	Pfr. i.R. K. K. Raschkowski
----	----	--	-------	---------------------	-----------------------------



**Du bist der
Gott meiner Stärke.**
(Psalm 43,2a)



Luisen-Band Pop & Rock

So · 7. April 2019 · 11:30 Uhr

LUISENKIRCHE

Gierkeplatz · 10585 Berlin-Charlottenburg

KIRCHENCAFÉ IN DER LUISENKIRCHE



OSTERSONNTAG | 21. APRIL 2019
NACH DEM 10-UHR-GOTTESDIENST

CHRISTI HIMMELFAHRT | 30. MAI 2019
NACH DEM 10-UHR-GOTTESDIENST

*Im Kirchencafé soll Möglichkeit sein,
mit Menschen, die man bisher nur vom
Sehen kennt, ins Gespräch zu kommen.*

IN DER LUISENKIRCHE

Albrecht E. Arnold/pixelto.de



So | 07. April 2019

So | 14. April 2019

So | 21. April 2019

So | 05. Mai 2019

So | 12. Mai 2019

So | 26. Mai 2019

Do | 30. Mai 2019

(Christi Himmelfahrt)

immer um 10:00 Uhr

*Sonntags um 10:00 Uhr ist
Hauptgottesdienst in der Luisenkirche
– und damit auch Eltern mit Kindern
mitfeiern können, gibt es zeitgleich die
Kinderkirche!*

*Das heißt: die Kinder sind zu Beginn mit
dabei, gehen nach der Eröffnung aber zu
ihrem eigenen „Kinderprogramm“ und
sind in der Regel im Schlussteil wieder
zurück in der Kirche, um mit am
Abendmahl teilnehmen zu können.*

Das Kinderkirchen-Team

*Anne-Madeleine Bau
Kathrin von Rummel*

*Julia Gerke
Pia Schwabe*

HOW LONG IS NOW - Luise goes ü30

Wir laden Menschen zwischen 30 und 40 Jahren ein, Zeit & Gedanken zu teilen. Wir machen Platz zum Diskutieren - was will unsere Gegenwart von uns und was wollen wir von unserer Gegenwart? Wie sähen Wege aus, gesellschaftlich, politisch und spirituell gegenwärtig zu werden? Es gibt Essen & Getränke und wenn's gut läuft, Glück im Bauch.

Save the Dates:

02. April 2019	02. Juli 2019
07. Mai 2019	06. August 2019
04. Juni 2019	

jeweils ab 19:00 Uhr

Jugendkeller im Gemeindehaus Luise
Eingang über den Hof (Behaimstr. 22)

Weitere Infos: www.luisekirche.de

Bericht: ▷ Seite 17

Das Geheimnis von Ostern umkreisen wir nun ungefähr seit 2000 Jahren - und es wird tiefer mit jedem Jahr.

Herzliche Einladung, gemeinsam an der Grenze zwischen Finsternis und Licht still zu werden, zu staunen und zu leuchten.

Wir feiern in diesem Jahr mit traditionellen Elementen von Osternachts-Gottesdiensten und mit Elementen der Rockmesse unserer Gemeinde.

Wir gestalten den Gottesdienst gemeinsam mit der Band ‚irgendwodazwischen‘. Wir feiern eine Taufe und erleben, dass Geheimnisse gut tun.

Pfarrerin Aline Seel

OSTERNACHT MAL ANDERS - MIT ELEMENTEN DER ROCKMESSE

Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig.

(Offenbarung 18,1a)



ROCKMESSE
OSTERNACHT
MAL ANDERS



Osternacht · Sa · 20. April 2019 · 23:00 Uhr

LUISENKIRCHE

Gierkeplatz · 10585 Berlin-Charlottenburg



Der Herr ist mein Hirte.
(Psalm 23,1)



STEPHAN RÖHRL

ROCKMESSE

GOTTESDIENST
MAL ANDERS

WASTELAND GREEN
Acoustic Songs

So · 5. Mai 2019 · 11:30 Uhr

LUISENKIRCHE
Gierkeplatz · 10585 Berlin-Charlottenburg



PFINGSTEN
Ich komme zu euch.
(Joh 14,18b)



QUEEN YAFINA

ROCKMESSE

GOTTESDIENST
MAL ANDERS

So · 9. Juni 2019 · 11:30 Uhr

LUISENKIRCHE
Gierkeplatz · 10585 Berlin-Charlottenburg

SCHLOSSPARK- GOTTESDIENSTE



Auch 2019 wieder von April bis Oktober.
Jeweils am dritten Sonntag im Monat um 15:00 Uhr
21. April 2019 - Ostersonntag | 19. Mai 2019 - Sonntag Kantate



Ausatmen Einatmen Aufatmen

Andacht zusammen mit Menschen der
Evangelischen Schule Charlottenburg
in der Kirche Alt-Lietzow

Di	02.04.2019	10:00 Uhr
Di	09.04.2019	10:00 Uhr
Mo	13.05.2019	10:55 Uhr
Mo	20.05.2019	10:55 Uhr

Herzliche Einladung zum TISCHABENDMAHL

18. April 2019 | Gründonnerstag
18:00 Uhr | Kirche Alt-Lietzow



Ostersonntag
21. April 2019 | 18:00 Uhr
Kirche Alt-Lietzow



„Am Abend des ersten Tages...“

GOTTESDIENST

anschließend gemeinsames Abendessen



Letzte Veranstaltung der achten Staffel:

DAS KREUZ

Do | 11.04.2019 | 18:30 Uhr

Veranstaltungsort:
Gemeindehaus | Alt-Lietzow

Herzliche Einladung zur Kinderbibelwoche in Alt-Lietzow

Ruth

Auf der Suche
nach Heimat!



Für Kinder im Grundschulalter und Vorschulkinder.

Von Montag, den 22.07.2019 bis Freitag, den 26.07.2019,
jeweils von **8 Uhr – 15 Uhr.**

Wir spielen, singen, basteln zu Geschichten von Ruth.

Kostenbeitrag: 30 € für Frühstück und Mittagessen.

Anmeldung und Information: gemeindehelferin.lentz@gmail.com

Identität und Heimat - Nachsinnen über Wurzeln und Kronen

Ein Workshop mit Charles du Vinage

Sa | 18. Mai 2019 | 09:30 bis 14:00 Uhr



500 Millionen EU-Bürger aus 27 Ländern können vom 23.-26. Mai ihre Abgeordneten für das Europaparlament bestimmen. Parteien trommeln für eine hohe Wahlbeteiligung, auch indem sie die Befürchtung befeuern, es könne einen Rechtsruck in der EU geben. Jene Parteien, die diesen Rechtsruck bewirken könnten, nutzen die Begriffe „Identität“ und „Heimat“, um Ängste vor Überfremdung und Verlust der Eigenständigkeit zu fördern. Dies ist ein guter Zeitpunkt, um mit einem frischen Blick über diese Begriffe und ihre Bedeutung für uns als Gemeinde in Charlottenburg nachzusinnen.

Nach einer Andacht in der Kirche Alt-Lietzow gehen wir zum Friedhof Luisen I und spüren den Wurzeln der Gemeinde nach. Wir widmen uns darauf Fragen nach unserem heutigen Heimatbegriff und seinen Grenzen, der Identität und den Dingen, die wir als Einzelne und Gemeinde damit verbinden. Welche damit verknüpften Themen sehen wir als bewahrenswert, welche als veraltet? Wie können wir dem Neuen/Fremden als Gemeinde Raum geben, ohne damit all das hinter uns zu lassen, was wir als Teil unserer Identität betrachten?

Um Anmeldung im Gemeindebüro wird gebeten - Telefon 030 - 3 41 90 61.



Konfirmation in der Luisengemeinde

Sonntag · 02. Juni 2019 · 10:00 Uhr · Luisenkirche

Wir wünschen unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden

Gottes reichen Segen!

30.05.2019 · 10:00 Uhr · Luisenkirche · Vorstellungsgottesdienst, anschließend Kirchencafé

01.06.2019 · 19:00 Uhr · Luisenkirche · Abendmahlsandacht am Vorabend der Konfirmation



Fördergemeinschaft für eine
Ökumenische Gedenkstätte
für Genozidopfer im
Osmanischen Reich g.e.V.

Gedenkt der Opfer!
Ի Յիսուսով
Կանոնաւոր
Էլ ի Մνήμην Αυτών!
آية تذكير

ÖKUMENISCHE GEDENKSTÄTTE auf dem EV. LUISENKIRCHHOF III
FÜRSTENBRUNNER WEG 37-67, 14059 BERLIN-CHARLOTTENBURG

Öffentliche Veranstaltungen 2019

- So | 28.04.2019 | 16:00-18:00 Uhr Gedenken Armenier
- So | 19.05.2019 | 15:00-17:00 Uhr Gedenken an Pontosgriechen, zugleich 100. Jahresgedenken!
- Sa | 15.06.2019 | 16:00 Uhr Gedenken an Syrer, Aramäer, Assyrer, Chaldäer
- Sa | 07.09.2019: 15:00-16:00 Uhr Führung im Rahmen des Tages des Offenen Denkmals 2019, (Treffpunkt: Friedhofseingang)
- So | 15.09.2019 | 17:00-18:30 Uhr Gedenken an kleinasiatische Griechen

Alle Gedenkveranstaltungen beginnen in der Friedhofskapelle.

Verein der Freunde der Luisen-Kirchengemeinde

Spurensuche

Im letzten Jahr sind wir mit unserer Gemeinde den Spuren der Apostel auf Zypern nachgegangen. Auch in diesem Jahr wollen wir uns wieder auf den Weg machen.

Wohin? Warum nicht Malta?

... Flugzeit nur 2½ Stunden, mehr als 330 Sonnentage im Jahr und „die Einheimischen waren ungewöhnlich freundlich“ (Apostelgeschichte 28,2).

Der Apostel Paulus erlitt auf seinem Weg nach Rom vor Malta Schiffbruch – und brachte bei der Gelegenheit das Christentum auf die Insel. Paulus ist der Heilige der Insel, überall ist er präsent. Über ihn gibt es so viel Wichtiges und Unglaubliches zu erfahren.



Abbildung: Hafen von Marsaxlokk

Termin der Reise:

22. bis 29. September 2019

Kosten:

1.150,00 Euro im Doppelzimmer.

Haben Sie Interesse?

Im Gemeindebüro liegen Flyer über den geplanten Ablauf aus, und zu einem ersten Infotreffen informieren wir in Kürze.

Sprechen Sie uns gerne an!

Dr. Hartmut Meyer

Vorsitzender der Freunde der Luisen-Kirchengemeinde e.V.

WIR SUCHEN **SIE** !

- Haben Sie Lust, ältere Menschen in der Gemeinde zu besuchen?
- Haben Sie Freude an der Begegnung mit anderen Menschen?
- Wollen Sie dazu beitragen, dass ältere Menschen den Kontakt zur Gemeinde nicht verlieren?

DANN SIND SIE BEI UNS RICHTIG:

NEU!

Ein **BESUCHSDIENST** für die
Luisen-Kirchengemeinde.
- Luise zu Besuch -



Anke Schönberg Klaus Ehrmann Rebecca Lentz

Bericht: ▷ Seite 21

Kontakt: luiszubesuch@gmail.com

- | | | |
|------------------|--|--------------------------|
| • Rebecca Lentz | gemeindehelferin.lentz@gmail.com | Tel.: 0176 - 82 13 75 86 |
| • Anke Schönberg | anke.schoenberg@web.de | Tel.: 030 - 3 41 11 06 |
| • Klaus Ehrmann | ehrmann@mailbox.org | Tel.: 0151 - 52 72 22 28 |



Die Zeit, Gott zu suchen, ist das Leben.
 Die Zeit, Gott zu finden, ist der Tod.
 Die Zeit, Gott zu besitzen, ist die Ewigkeit.

(Franz von Sales)

Am 14. Februar 2019 ist unsere ehemalige **Pfarrerin Gudrun Domes** im Alter von 84 Jahren verstorben.

Angefangen als Religionslehrerin, erfüllte sie sich später noch ihren Lebenstraum – sie holte Vikariat und 2. Theologisches Examen nach und wurde Pfarrerin.

Im April 1987 bekam sie eine Pfarrstelle in der Luisengemeinde und zog in eine Pfarrwohnung am Gierkeplatz. Ihr hauptsächlicher Wirkungskreis war aber der Gemeindebereich Alt-Lietzow. Mein gemeinsamer Weg mit Pfarrerin Domes in Alt-Lietzow begann 1992, nachdem ich 1991 eine Anstellung in der Luise-Kirchengemeinde bekam.

Für mich ein spannender Weg. Damals ahnte ich noch nicht, was sie mit mir vorhatte! Sie sorgte dafür, dass ich einen Lehrgang bei der Familienbildungsstätte machte, eine Liturgenausbildung und noch eine Fortbildung und noch eine ... Mit ihr zusammen leitete ich meine ersten Kinderbibelwochen und den Weltgebetstag, machte meine ersten Bibelstunden und mehr. Sie war eine aktive Frau und steckte damit nicht nur mich an.

Sie konnte einen mit Ihrem Redeschwall erschlagen, war aber nie empört, wenn man sie bremste, sondern verschwand dann mit einem Lächeln „Hab verstanden“. Sie kannte ihre kleinen Mankos.

Am 31. Dezember 1996 ging Pfarrerin Domes frühzeitig in den Ruhestand um mitzuhelfen, den Personalüberhang, den wir damals in der Luisengemeinde hatten, abzubauen. So war sie! Durch einen Predigttauftrag blieb sie der Gemeinde noch einige Jahre erhalten.

Während dieser Entschluss in ihr reifte, verstand ich, was sie mit mir vorhatte: Da es keine neue Pfarrstelle gab, hat sie mich besonders gefördert und gefordert, damit Kinderbibelwochen, Seniorenreisen, ihre Gemeindegänge, das Osterfrühstück und vieles mehr der Gemeinde erhalten bleiben konnten.

Der letzte große Auftritt von Pfarrerin Domes in der Gemeinde war ihr 80. Geburtstag. Danach wurde es stiller um sie, das Gedächtnis ließ nach und sie ging in ein Pflegeheim.

Liebe Gudrun, Dein großes Vertrauen zu mir hat mich sehr geprägt, ich sage zum Abschied noch einmal Danke dafür.

Im Namen der Gemeinde bedanke ich mich, dass Du das Wort nicht nur gepredigt, sondern auch mit der Gemeinde gelebt hast.

Dorothea Becker

Rückblick auf den Epiphaniastag-Gottesdienst am 06. Januar 2019 in der Kirche Alt-Lietzow

Am 6. Januar sagte unsere Gemeinde im Epiphaniastag-Gottesdienst in der Kirche Alt-Lietzow: „Herzlichen Dank allen Menschen, die sich in unserer Gemeinde ehrenamtlich engagieren.“ Und auch auf diesem Wege tun wir es noch einmal, damit alle, die nicht mit dabei sein konnten, erfahren, wem in besonderer Weise an diesem Tag gedankt wurde.

Wir danken Frau Heinze und Frau Eichler.

In der Zeit des Nationalsozialismus betrieb unsere Kirchengemeinde zusammen mit anderen Berliner Gemeinden ein Zwangsarbeiterlager. Einmal im Jahr, am Volkstrauertag, wird daran erinnert und ein Stein der Erinnerung aus den jeweiligen Kirchengemeinden, auch aus unserer, auf einen Gedenkstein des St. Thomas-Friedhofs gelegt. Frau Heinze und Frau Eichler begleiten seit einigen Jahren diese Gedenkzeremonie und haben auch andere dazu ermutigt, sich mit diesem Teil unserer Gemeindegeschichte auseinanderzusetzen, so dass es mittlerweile eine kleine Gruppe gibt, die sich intensiv Gedanken darüber macht, wie man dieser Zeit unserer Gemeinde auch in unserer Kirche, und das nicht nur einmal im Jahr, an zentraler Stelle, sondern bei uns, vor Ort, in der Luisenkirche gedenken kann. Dafür danken wir.

Wir danken Frau Becker.

Gibt es etwas Praktisches zu tun in unseren Kirchen, braucht man Hilfe bei einer Gemeindeveranstaltung, auch mal spontan, dann dürfen wir sie immer fragen, ob sie hilft, und wenn sie kann, tut sie es auch. Herzlichen Dank dafür!

Wir danken Frau Oppen.

Ist in der Küsterei landunter oder hat unsere Frau Marsotto mal Urlaub oder ist krank, dann ist sie zur Stelle als jemand, die sich auskennt und zusieht, dass das Räderwerk

der Verwaltung sich nicht verkantet und stillsteht.

Dafür danken wir.

Wir danken Raymond Hughes.

Die Musik in den Gottesdiensten der Luisenkirche ist mittlerweile sehr vielfältig geworden. Raymond Hughes ist ein Mensch, der ganz regelmäßig ehrenamtlich dazu beiträgt. Herzlichen Dank dafür!

Wir danken Christian Kurdum und dem Orgelbauverein.

Ein neuer Verein wurde gegründet: der Orgelbauverein, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, sich darum zu kümmern, dass eine neue Hauptorgel in der Luisenkirche gebaut werden kann, und der kreativ Menschen um eine Spende dazu bittet. Vorsitzender des Vereins ist Christian Kurdum, dem wir stellvertretend für alle Mitglieder des Vereins danken.

Wir danken Frau Gößling, Constantin Lust und Frau Lange.

Neu in unserer Gemeinde ist seit einem Jahr das Kirchencafé, das regelmäßig nach dem 10 Uhr Gottesdienst in Luisen einlädt, einander zu begegnen, Kuchen zu essen und Kaffee zu trinken. Für die helfenden Hände dieser drei Menschen sagen wir: Herzlichen Dank!

Wir danken Herrn Du Vinage.

Er hat sich im letzten Jahr viele Gedanken gemacht: Was kann ich beitragen zu unserem Gemeindeleben, und was brauchen Menschen in unserer Gemeinde? Er hat sich zusammengesetzt mit uns Pfarrerinnen und anderen und einen Anfang gemacht, nämlich einen Workshop veranstaltet zum Thema „Spurenwandlung 100 Jahre nach 1918: Zerfall und Hoffnung“. Neues ist bereits in Planung. Dafür danken wir.

Pfarrerinnen Anne Ellmann

„How long is now?“
- Unter dieser Überschrift haben wir Anfang des Jahres eine neue Gruppe in der Luisengemeinde gestartet, die sich an die zwischen 30- und 40-jährigen, plus/minus ein paar Jahre, richtet. Wir wünschten uns einen offenen Raum, der Platz zum Diskutieren und zum Teilen von Zeit und Gedanken lässt.



HOW LONG IS NOW - Luise goes ü30

Uns war aufgefallen, dass Menschen dieser Altersgruppe bisher in der Gemeinde zu wenig vorkamen. Aus ersten „Man-müsste-eigentlich-mal...-Gesprächen“ nach Gottesdiensten wurde schnell ein „Dann-machen-wir-doch-einfach!“ Und so haben wir einen Ankündigungstext verfasst, Einladungskarten entworfen und drucken lassen und uns gefreut, dass Menschen kamen, die sich - wie wir - nach einem solchen Angebot in der Gemeinde geseht hatten. Ganz bewusst haben wir nur einen Rahmen für die Abende überlegt: Wir starten und enden jeweils mit einem geistlichen Impuls. Es gibt Getränke und eine Kleinigkeit zu essen. Worüber wir sprechen und

wie sich die Abende gestalten, entscheiden diejenigen, die da sind.

How long is now? Eine gute Antwort auf diese Frage haben wir bisher noch nicht gefunden. Dafür haben wir Gleichaltrige aus der Gemeinde kennengelernt. Wir haben zusammen gekocht und gegessen, gelacht und gebetet. Wir haben

festgestellt, dass wir als Christinnen und Christen manchmal vor ähnlichen Herausforderungen stehen und oft vor ganz anderen. Wir haben über unseren Glauben gesprochen und über die Wahrheit. Und wir freuen uns auf die nächsten Abende zusammen! Daher eine herzliche Einladung an Jede und Jeden, die und der dazukommen möchte. Wir treffen uns am ersten Dienstag im Monat - soweit nicht anders angekündigt - ab 19 Uhr im Jugendkeller (Eingang über den Hof Behaimstraße 22). Infos: Seite 7

Eure

Rebecca Lentz, Aline Seel und Anika Sendes

Monatsspruch
MAI
2019

» Es ist keiner wie du,
und ist kein Gott außer dir.

2. SAMUEL 7,22

Dober vecer – Guten Abend!

So begrüßt man sich in Slowenien, und so begrüßten auch wir uns am ersten Freitagabend im März in der baptistischen Friedenskirche, denn dort feierten die Luisen-Kirchengemeinde, die katholische Herz-Jesu-Gemeinde und eben die Friedenskirche den Weltgebetstag miteinander.

In diesem Jahr wurde er von Frauen aus Slowenien vorbereitet, einem der kleinsten und jüngsten Länder Europas.

Diese Frauen erzählten uns in den von ihnen verfassten Texten von ihrem Leben. So erfuhren wir, dass viele erlebt haben, was es heißt, Flüchtling oder Gastarbeiterin zu sein, weil sie nach dem Zweiten Weltkrieg ihr Land verlassen mussten, um ihre Familien zu ernähren oder eben auch, weil sie gegen den Kommunismus waren.

Wir hörten, dass es für Frauen in Slowenien schwierig ist, Beruf und Familie miteinander zu vereinbaren, dass trotz gesetzlicher Gleichstellung die gesellschaftliche Gleichberechtigung noch nicht akzeptiert wird, oder dass alte Menschen auf den Dörfern allein zurückbleiben, nicht mehr für ihren Lebensunterhalt sorgen können, da die jungen in die Städte ziehen, um dort Arbeit zu finden.

Wir hörten von Alkoholismus, der Familien bedroht,



**Kommt, es ist alles bereit
Weltgebetstag 2019**

und von Romafamilien, die ausgegrenzt werden.

Mit diesen slowenischen Frauen beteten wir gemeinsam – ein Gebet, dass in 120 Ländern, 24 Stunden lang um den Erdball ging – um demokratische Strukturen und Solidarität, um Bildungschancen für alle und Arbeitsplätze, um eine gute Gemeinschaft der Generationen und aller Nachbarn, um Respekt unter den verschiedenen Konfessionen und Religionen und die Er-

kenntnis, dass Ökumene uns bereichert. Dass Ökumene bereichernd ist, haben wir wieder einmal am eigenen Leib erfahren dürfen an diesem Abend.

Vielen alten Gesichtern, aber auch sehr vielen neuen Gesichtern konnte man begegnen. Und gerade nach dem Gottesdienst, als wir es uns bei traditionell slowenischen Gerichten gut gehen lassen durften, wechselten die Tischnachbarn beständig hier und

dort, kam man ins Gespräch über Gott und die Welt.

Dieses Miteinander ließ uns ein kleines Stück davon erleben, was es heißt, wenn Menschen kommen, weil alles bereit ist, wenn Menschen sich zu einem Festmahl einladen lassen, wie Jesus es mit einem Gleichnis verdeutlicht hat (Lukas 14,13-24). In diesem Gleichnis, das in der Mitte des Gottesdienstes stand, erzählt Jesus, dass viele Menschen Gottes Einladung zum Festmahl nicht annehmen, weil sie anderes für wichtiger halten, weil ihnen ihre Arbeit wichtiger erscheint oder ihre Besitztümer oder ihre Beziehungen.

Im Sinne dieses Gleichnisses hoffen wir, dass sich auch im nächsten Jahr wieder viele Menschen nicht von ihrer Geschäftigkeit abhalten lassen, sondern sich von Gott einladen lassen, eben auch durch die, die diesen Weltgebetstag vorbereiten.

Diesen Menschen, dem ökumenischen Team rund um Anke Schönberg, sagen wir: Herzlichen Dank! Herzlichen Dank, dass Ihr nicht müde werdet, die Menschen in Gottes Namen einzuladen, um miteinander Gemeinschaft zu erleben und füreinander da zu sein, von Angesicht zu Angesicht oder verbunden durch Gebete und Lieder um den gesamten Erdball herum.

Pfarrerin Anne Ellmann

Von Herzen! Der Johanniter-Pflegedienst.



Immer für Sie da!

Mit viel Sachverstand, Erfahrung und vor allem Liebe helfen wir, wenn häusliche Pflege und medizinische Versorgung benötigt wird. Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern.

☎ 030 25323650

pflegedienst.charlottenburg@johanniter.de

DIE JOHANNITER 
Aus Liebe zum Leben



HAHN BESTATTUNGEN Seit 1851 im Familienbesitz

Berlins größte Sarg- und Urnenausstellung

Individuelle und stilvolle
Bestattungen

Bestattungsvorsorge

9 Filialen • Hausbesuche

jederzeit **75 11 0 11**



In Westend: Reichsstraße 103 (am Th.-Heuss-Pl.)



DIE BEDEUTUNG VON BROT UND WEIN IM GOTTESDIENST – EIN RÜCKBLICK AUF DIE KONFIRMANDENFAHRT



Am 15.02.2019 sind wir, die Konfirmandinnen und Konfirmanden aus der Mittwochs- und der Samstagsgruppe, gemeinsam nach Potsdam gefahren. Auf unserer Kennenlernfahrt wurden wir begleitet von den Pfarrerrinnen Anne Ellmann und Anne Hensel, der Gemeindepädagogin Rebecca Lenz und den Ehrenamtlichen Astrid Robert-Vogt und Alexander Vogt, sowie Hartmut Meyer. Während des Wochenendes haben wir uns mit dem Abendmahl und mit der Bedeutung des Brotes beschäftigt.

Nach einer kurzen Fahrt mit dem Regio, sind wir gut gelaunt im „Alten Haus“ in Potsdam angekommen. Zuerst haben wir dann unsere Zimmer bezogen, uns eingerichtet und uns bei einem guten Abendessen für den anstehenden Abend gestärkt. Nach einem kurzen thematischen Impuls zum Thema Brot, begann ein bunter, lustiger und spannender Spieleabend, bei dem wir in unterschiedlichen Gruppen gegeneinander angetreten sind. Bevor wir dann in unsere Betten mussten, feierten wir gemeinsam eine Abendandacht. Nach einer ruhigen Nacht begann auch schon der nächste Tag, und wir starteten in diesen mit einer gemeinsamen Morgenandacht und gemeinsamen Frühstück. Am Vormittag haben wir uns dann in drei verschiedenen Gruppen jeweils mit drei Geschichten rund um das Thema Abendmahl beschäftigt.

Nach der Gruppenarbeit und einem ausgiebigen Mittagessen gab es eine lange Mittagspause, welche ganz vielfältig genutzt wurde. Meine Gruppe (wir waren drei) sind zum Beispiel in den Park Sanssouci gelaufen, die anderen sind im „Alten Haus“ geblieben, und ein paar andere sind einkaufen gegangen. Nach der Pause ging es weiter mit einer Vorstellung der Gruppenergebnisse vom Vormittag. Danach haben wir uns wieder in drei Gruppen ge-

teilt und bekamen die Aufgabe, die Einsetzungsworte zum Abendmahl in der richtigen Reihenfolge zu sortieren. Hier ging es ganz schön drunter und drüber bis alle die Lösung gefunden hatten. Am zweiten Abend waren dann auch wir gefordert. Alle Zimmer haben sich Spiele für den Abend ausgedacht, und entstanden ist ein bunter Abend, den wir gemeinsam verbracht haben. Die Spiele waren abwechslungsreich, spannend und lustig. Nach dem Spieleabend haben wir wieder eine Abendandacht gefeiert, und nach einer weiteren, sehr ruhigen Nacht war schließlich schon der Abreisetag.

Am letzten Tag haben wir in unterschiedlichen Gruppen einen gemeinsamen Gottesdienst vorbereitet und anschließend auch gefeiert. Es war schön, die Fahrt mit einem gemeinsamen Gottesdienst abzuschließen. Hier wurden die Lieder der Fahrt noch einmal gesungen, und wir haben zusammen das Abendmahl gefeiert.

Das Wochenende war sehr schön, aber auch anstrengend. Wir haben viel gesungen, gespielt und viele Informationen und Wissen erhalten / erfahren.

Abschließend möchten wir noch Sterne für folgende Kategorien verteilen. Die Wertung ist aufsteigend, 1 Stern ist schlecht und 5 Sterne sind super.

Haus	★★★★☆
Spaß	★★★★☆
Essen	★★★★☆
Schlafmangel	★★★★☆
Atmosphäre	★★★★★
Wetter	★★★★★
Gemeinschaft	★★★★☆
Begleiter*innen	★★★★★
GESAMT	★★★★☆

Autoren:

Aleksander Thiedemann & Raphael Keller

Luise zu Besuch Erstes Treffen der Besuchsdienst- mitarbeiter*innen



Anke Schönberg Klaus Ehrmann Rebecca Lentz

An einem ersten Info-Abend konnten sich Interessierte über das neue Projekt unserer Gemeinde „Luise zu Besuch“ informieren. „Luise zu Besuch“ ist der neue Besuchsdienst für Mitglieder unserer Gemeinde, die über 75 Jahre alt sind und vielleicht nicht mehr die regulären Angebote unserer Gemeinde nutzen können.

Insgesamt stehen jetzt 10 Personen bereit, die spätestens im April damit beginnen werden, Seniorinnen und Senioren unserer Gemeinde zu besuchen.

Dazu sind noch einige Vorbereitungen erforderlich. An zwei Schulungstagen werden die Interessierten auf ihre wichtige Aufgabe vorbereitet. Dazu gehören Fragestellungen zur Kontaktaufnahme, zur Kommunikation mit den Besuchten, aber auch rechtliche Fragestellungen.

Wer Lust hat und Interesse, kann immer noch dazu stoßen. Wir freuen uns über jede/jeden, die/der sich am Besuchsdienst beteiligen will.

Infos: Seite 14.

Anke Schönberg Klaus Ehrmann Rebecca Lentz

UNIVERSITÄTSGOTTESDIENSTE SOMMERSEMESTER 2019

SEMESTERTHEMA „APOSTELGESCHICHTE“

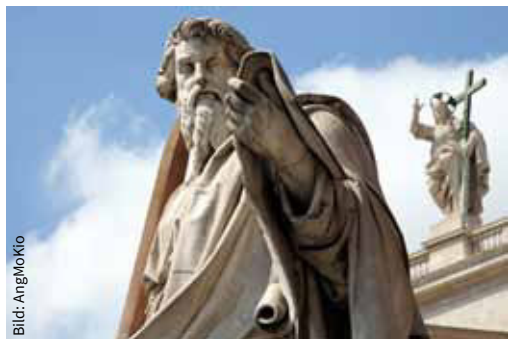


Bild: AngMoKio

Statue des Apostels Paulus vor dem Petersdom
(Adamo Tadolini 1838)

Wie in den vergangenen Semestern werden auch in diesem Semester die Universitätsgottesdienste an den Sonntagen der Vorlesungszeit in regelmäßigem Wechsel in vier Kirchen stattfinden, in der Luisenkirche an jedem letzten Sonntag des Monats um 11:30 Uhr. Wie in den vergangenen Semestern werden alle Predigttexte aus einem biblischen Buch stammen – im vergangenen Wintersemester aus dem Jesajabuch, in diesem Sommersemester werden Texte aus der Apostelgeschichte gepredigt werden, in der Lukas den Weg des Evangeliums von Jerusalem nach Rom beschreibt – die erste Kirchengeschichte!

In der Luisenkirche werden die Universitätsgottesdienste am 28.4., am 26.5. und am 30.6. gefeiert werden.

- › Am 28.4. wird Professor Dr. Torsten Meireis über Apostelgeschichte 9, die Bekehrung des Paulus predigen,
- › am 26.5. wird Professor Dr. Dr. Bernd U. Schipper über den Bericht des Paulus von seiner Bekehrung in Apostelgeschichte 22 predigen.
- › Am 30.6. wird Apostelgeschichte 10 Gegenstand der Predigt sein.

Wir werden in diesem Semester in der Luisenkirche zu allen Universitätsgottesdiensten eine besondere kirchenmusikalische Gestaltung haben – so wird beispielsweise am 30.6. die Bachkantate ‚Geist und Seele wird verwirret‘ (BWV 35) aufgeführt werden.

Der/gf. Universitätsprediger Prof. Dr. Notger Slenczka

ALTAY

ELEKTROANLAGEN GmbH

Galvanistr. 16
10587 Berlin

Tel.: (030) 49 91 20 26 / Fax: (030) 49 91 20 32

Planung, Ausführung und Betreuung
von Stark- und Schwachstromanlagen
Notdienst
Vattenfall (Bewag Zulassung)



Die Pflegeeinrichtung für gehobene Ansprüche mit
einer familiären und liebenswürdigen Atmosphäre.

Eschenallee 28 • 14050 Berlin-Charlottenburg • Tel.: 030/688 3030
Fax 030/688 30 3499 • e-mail: paulinenhaus@novavita.com

www.novavita.com

Unsere seit über 34 Jahren bestehende Rockmesse fand zum ersten Mal ohne PfarrerIn statt.

Was hatten wir als Gemeindeglieder aber trotz der genannten Umstände für ein Glück, dass das vierköpfige Rockmessen-Team sich heranwagte, die Rockmesse für heute ganz alleine vorzubereiten und den Gottesdienst zu gestalten.

Alles stimmte: Das sehr gut herausgesuchte Bild- und Textmaterial, die gemeinsam interpretierten Bibeltexte, das Agapemahl usw. Ebenfalls die Musik, deren Texte die Rockband RITCH (Rock In The Church) teilweise dazu vertont oder/und mit eigenen Songs bereichert hatte.

Die Liturgie übernahm - wie immer - St. Louis(e), die leider heute auch auf zwei Personen ohne Sängerin geschrumpft war, was sie aber genauso gut zu überspielen wussten. Als Gemeindeglied hatte man den Eindruck, dass beide o.g. Bands - wie selbstverständlich - schon immer „Hand in Hand“ mit dem vierköpfigen Rockmessen-Team zusammengearbeitet hätten.

Eine sehr gelungene Rockmesse, die natürlich niemand von uns in Zukunft vermissen möchte.

Christa Zachariat



AKTUELLES
Auf seiner Sitzung am 12. März 2019 beauftragte der Gemeindegliederkirchenrat der Evangelischen Luisen-Kirchengemeinde Charlottenburg die Diakonin Katrin Grund ab April 2019 mit der Vorbereitung und Durchführung der Rockmesse.

MUSIK IN GOTTESDIENSTEN IN DER LUISENKIRCHE



Karfreitag | 19. April 2019 | 10:00 Uhr
 Ostersonntag | 21. April 2019 | 10:00 Uhr
 Frauenquintett bzw. -sextett aus der Gemeinde

So | 28.4.2019 | 10:00 Uhr

Luisenkantorei

Gastdirigent: Ralph Eschrig

Jack Day begleitet uns an der Orgel in
 Charles Villiers Stanfords "If ye then be risen with Christ".
 Herr Eschrig ist hauptamtlich Tenor an der Deutschen Oper
 und ein Stanfordkenner.

So | 19.5.2019 | 10:00 Uhr

Luisenkantorei



Ostermontag | 22. April 2019 | 15:00 Uhr | Luisenkirche



Dr. Minjung Nam - Orgel

Musik für Passion und Ostern

Benefizkonzert zugunsten einer neuen Orgel in der Luisenkirche

Dr. Nam studierte am Cincinnati College of Music, USA

ORGEL-DIALOG

Konzerte zugunsten einer neuen Orgel in der Luisenkirche

Chor und Sologesang

Kristina Häger, Alt | Jack Day, Klavier und Orgel
sequere vocem, Kammerchor | Matthias Mehnert, Dirigent

Johann Sebastian Bach (1685-1750): Jesu meine Freude, Fürchte dich nicht
sowie Lieder von Mahler und Brahms



Sa | 13.04.2019 | 18:00 Uhr | Luisenkirche

Eintritt frei - wir freuen uns über Spenden für eine neue Orgel in der Luisenkirche.

Nachdem der Gemeindegkirchenrat im Sommer 2017 den Beschluss zur Einrichtung eines muslimischen Grabfeldes auf Luisen III gefasst hatte, haben wir uns gleich an die Arbeit gemacht. In der Reserveabteilung G III, die überwiegend nie belegt war, wurde ein vorhandenes Wegekreuz genutzt, um vier kleine „Quartiere“ einzurichten. Schon während der Bauphase erfolgte im Dezember 2017 die erste Bestattung. In zwei Quartieren ist die Bestattung im Sarg möglich, in den anderen zwei Quartieren die Bestattung im Tuch. Die Tuchbestattung ist in Berlin seit gut vier Jahren erlaubt. Die Gräber sind Richtung Mekka ausgerichtet. Es gibt sehr schöne Bücher zu islamischen Friedhöfen und zu islamischer Gartenkunst - nach reiflicher Überlegung ist ein schlichter Entwurf realisiert worden: Einige vorhandene malerische Schwarzkiefern blieben erhalten und lockern die Quartiere auf. Allein aus Konstantinopler Apfelquitten (von der Baumschule Schneider in Kladow - support your local dealer!) bilden ein klares Grundgerüst. Die Bäume haben schon im ersten Standjahr 2018 geblüht und Früchte getragen - und Altpfarrer Kunkel hat sich schon vorsichtig als Erntehelfer und Quittenverarbeiter angemeldet. Ob Früchte übrig bleiben, ist leider fraglich, denn die Quitte gilt im Islam als die Königsfrucht. Gemeinsam mit dem GKR-Vorsitzenden Reinhard Fischer, der die Kontakte hergestellt hatte, wurde den Imamen und Vereinsvorsitzenden der drei Charlottenburger Moscheen das Grabfeld im Frühjahr 2018 vorgestellt. Der schönste Kommentar von einem der Teilnehmer war: „Das ist ein echtes Stück Heimat“.

Bisher sind insgesamt 42 Grabstellen vergeben worden, davon 28 Bestattungen und 14 Erwerbe zu Lebzeiten. Das muslimische Grabfeld ist dadurch zu ungefähr 25% vergeben. Die Grabstellen sind Wahlstellen, d.h. die Stellen werden gemeinsam mit der Kirchhofsverwaltung ausgesucht und können nach Ablauf der „Mindest-



DAS NEUE MUSLIM AUF LUISEN III - „IR

Thomas

nutzungsdauer“ von 20 Jahren (= gesetzliche Ruhefrist) beliebig oft verlängert werden. Jede Familie hat damit die Möglichkeit, dem islamischen Anspruch an ein ewiges Ruherecht gerecht zu werden.

Wo liegen die Unterschiede zu anderen christlichen oder weltlichen Bestattungen auf unseren Friedhöfen? Die Kapelle wird nicht genutzt, die Angehörigen kommen nach dem Gebet in der Moschee und der rituellen Waschung direkt



MUSLIMISCHE GRABFELD „IRGENDWIE RICHTIG“

Thomas Höhne

zum Friedhof gefahren. Dort spricht der Imam dann das Totengebet, und die Angehörigen setzen den verstorbenen Menschen selbst bei und schließen das Grab mit bereit gestellten Schaufeln selbst. Dadurch können die muslimischen Bestattungen unabhängig von den anderen Bestattungen durchgeführt werden, da unsere Sargträger und der „Grufter“ (das ist der Kollege, der mit dem kleinen Bagger das Grab schließt) nicht benötigt werden. Es ist dadurch

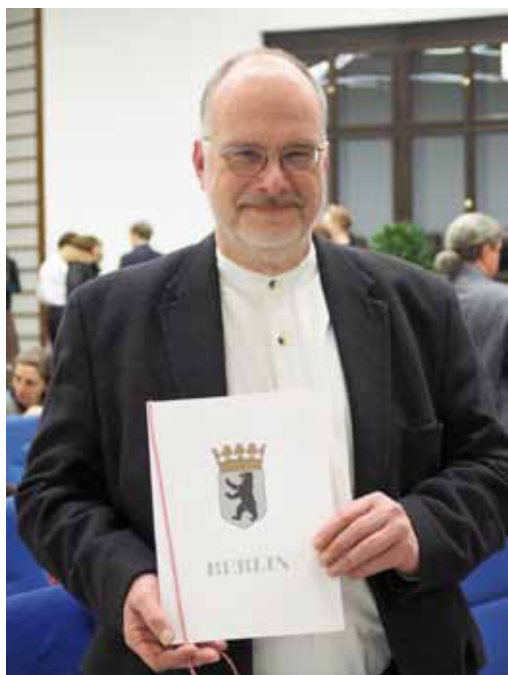
auch kein Problem, dass wir an einem Tag die Anmeldung bekommen, und schon am nächsten Tag die Bestattung erfolgt. Die Trauergesellschaften sind recht groß, zwischen 30 und 300 Teilnehmenden. Wir stellen Bierzeltgarnituren bereit, weil nach der Bestattung oft zusammen gegessen und getrunken wird (kein Bier). Es ist alles sehr lebendig und menschlich. Zum Geburtstag oder zum Todestag werden kleine Gabentische mit Obst, Süßigkeiten und Getränken aufgebaut. Jede/r ist eingeladen, sich im Gedenken an den Verstorbenen zu bedienen. Interessant ist, dass fast alle muslimische Bestattungen zwar dem vorgeschriebenen Ritus folgen, dass sich viele Angehörige aber eher als „offen“, „liberal“ oder „nicht strenggläubig“ bezeichnen. Im Grunde gibt es auch bei den muslimischen Bestattungen eine übliche Berliner Mischung (konfessionell/weltlich). Von anderen FriedhofsbesucherInnen gab es bis jetzt keine Beschwerden, das freut uns. Die Angehörigen selbst kommentieren den Ort sehr positiv, sie fühlen sich willkommen und „zuhaus“. Wir hatten bisher kein negatives feedback. Die Mutter eines jung verstorbenen Unfallopfers sagt: „Es ist alles so schrecklich, aber hier ist es so friedlich, ich komme so gerne hierher.“

Was halten unsere FriedhofsarbeiterInnen von der Sache? Ein muslimischer Vorarbeiter (seit 36 Jahren bei uns) ist sehr stolz auf das Feld und hat viele wertvolle Tipps für zusätzliche Serviceleistungen. Ein Kollege, der seinen Meister gemacht hat, hat die Meisterarbeit über das muslimische Feld geschrieben. Die meisten ArbeiterInnen finden es „irgendwie richtig“, dass die Muslime ihr eigenes Feld haben, und sind stolz darauf, dass sie die Grüfte so schnell „aufkriegen“ (nachmittags angemeldet, am nächsten Vormittag die Bestattung).

**Dipl. Ing. und Landschaftsarchitekt
Thomas Höhne ist Verwalter der
Luisekirchhöfe der Luise-Kirchengemeinde.**

Führung durch die Ulme 35 – ein Abend in den „Interkulturanstalten“

Im Dezember 2018 erhielt Frank Vöhler den Integrationspreis des Bezirks Charlottenburg-Wilmersdorf. Integration, interkultureller und interreligiöser Dialog sind ihm ein Anliegen: Neben seiner Arbeit als Pfarrer in der Evangelischen Kirchengemeinde Neu-Westend gründete der 56-Jährige nicht nur die Initiative für Geflüchtete „Willkommen im Westend“ mit, sondern ist auch Mitglied des Vorstands der „Interkulturanstalten Westend e.V.“



Ende der 1880er Jahre gründete der 56-Jährige nicht nur die Initiative für Geflüchtete „Willkommen im Westend“ mit, sondern ist auch Mitglied des Vorstands der „Interkulturanstalten Westend e.V.“

In der 1887 erbauten Villa an der Ulmenallee 35 – ehemals „Kuranstalten Westend für Nervenranke“ – kommen heute geflüchtete Menschen und Westender zum gemeinsamen Kochen, zu Konzerten und interkulturellen Abenden zusammen. Auch Feste wie das Zuckerfest und Adventsfeiern begehen alte und neue Nachbarn über die Religionen hinweg gemeinsam. Darüber hinaus kooperiert der Verein unter anderem mit Kirchengemeinden, der Universität der Künste und dem Jugendmigrationsdienst, um vom

Konzert über die Jobvermittlung bis zur Lernförderung für Kinder ein breites Angebot schaffen zu können.

Am Montag, 27. Mai 2019 um 18:00 Uhr führt Sie Frank Vöhler durch die sehenswerte Villa und gibt Einblicke in die Arbeit des Vereins. Treffpunkt ist an der Ulmenallee 35, 14050 Berlin.

Der Diakonie- und Sozialausschuss des Kirchenkreises lädt in diesem Jahr dazu ein, Vereine und Einrichtungen in Charlottenburg-Wilmersdorf kennenzulernen, die sich für ein gutes Miteinander engagieren. Die Führungen und Vorträge sind kostenfrei.

„Frieden! Peace! Shalom!“ Sommerferienprogramm 2019 für Kinder



shutterstock.com/simone.piolola.2

Wie kann das Leben im Großen und im Kleinen gut für alle sein? Mit Theater und Musik, Worten und Taten geht Ihr mit uns in den Sommerferien auf die Suche nach dem Frieden. Erlebt mit uns tolle Sommertage mit Ausflügen und natürlich mit viel Zeit zum Spielen, Singen und gemeinsamen Nachdenken.

Das Ferienprogramm des Evangelischen Kirchenkreises Charlottenburg-Wilmersdorf

für Schulkinder ab der 1. Klasse findet an zwei Standorten statt:

In der ersten ganzen Ferienwoche vom 24. bis 28. Juni 2019 auf dem Evangelischen Campus Daniel (Brandenburgische Str. 51) und in der letzten Ferienwoche vom 29. Juli bis 2. August 2019 in der Lindenkirchengemeinde (Johannisberger Str. 15a), jeweils von 9 bis 16 Uhr.

Die Teilnahme kostet 70 Euro, Ermäßigungen sind möglich.

Nähere Informationen gibt es in der Praxisberatung für die Arbeit mit Kindern und Familien bei Elke Nordsiek, Telefon 030 863 90 99 25 und www.cw-evangelisch.de/kinder-familien.

 An advertisement for Grieneisen Bestattungen. The background is a photograph of a man and a woman walking together in a park-like setting with pink blossoms. The man is wearing a blue shirt and a cap, and the woman is wearing a white cardigan over a pink top.


**GRIENEISEN
BESTATTUNGEN**

Mit Kompetenz und Gefühl
helfen wir Ihnen im Trauerfall.

Wir sind für Sie da. Tag und Nacht. www.grieneisen.de

- Abschiednahme- und Feiernmöglichkeiten zu jeder Zeit im Julius Grieneisen Haus möglich
- anschließende Bewirtung der Trauergäste nach Ihren Vorstellungen

Julius Grieneisen Haus | Fürstenbrunner Weg 10-12 | Tel.: 030 / 78 78 28 55
Bismarckstr. 67 | Tel.: 030 / 341 57 62
Kantstraße 39 | Tel.: 030 / 313 50 11

Gründerkinder
Bestattungsdirektor
EUROCERT
Bestattungsdirektor

GESPRÄCHSKREISE

LuiSe MITTENDRIN

Leitung: **Helga Behnisch, Rebecca Lentz, Cornelia Podlesny**

Termine: 14.03. | 28.03. | 11.04. jeweils 18:30 bis ca. 20:30 Uhr

Ort: **Gemeindehaus Alt-Lietzow**

LuiSe MITTENDRIN besteht aus einzelnen thematischen Projekten, die zeitlich variabel angeboten werden. Thema der 8. Staffel: Das Kreuz

HOW LONG IS NOW - LuIsen goes ü30

Leitung: **Rebecca Lentz, Aline Seel, Anika Sendes**

Termine: 02.04 | 07.05 | 04.06 | 02.07

Zeit: **19:00 Uhr**

Ort: **Gemeindehaus LuIsen - Jugendkeller Eingang über den Hof (Behaimstr. 22)**

Wir laden Menschen zwischen 30 und 40 Jahren ein, Zeit & Gedanken zu teilen. ▷ Seiten 7 und 17

Türklinke

Kontakt und Information über das Gemeindebüro

Tag: **1. und 3. Donnerstag im Monat**

Zeit: **19:00 bis 21:00 Uhr**

Ort: **Gemeindehaus LuIsen, Gierkeplatz**

Wir freuen uns auf jeden, der zu uns kommen möchte! Wir gestalten die Abende gemeinsam mit verschiedenen Gästen als offene Gesprächskreise.

ARBEITSGEMEINSCHAFTEN

Rockmessen-Team

Leitung: **Pfarrerin Aline Seel** | Tel. 0176 - 30 70 18 53

ab Mai: **Helga Behnisch** | Tel. 0170 - 2 30 11 30

Cornelia Podlesny | Tel. 030 - 4 17 51 22

Ort: **Gemeindehaus LuIsen - Gemeindebüro**
Termine bitte erfragen.

Taizé-Andachten-Kreis

Leitung: **Pfarrerin Anne Hensel**

Ort: **bei Pfarrerin Hensel, Gierkeplatz 4**

Tag/Zeit: Di | 16.04. | 18:30 Uhr

Fr | 03.05. | 18:00 Uhr - Gestaltung des Himmelsfensters in der Kirche Alt-Lietzow

Biblische Puppenbühne LuIsen

Leitung: **Anke Schönberg** | Tel. 030 -341 11 06

Ort: **LuIsenkirche**

Neue Mitspieler*innen sind immer willkommen, Termine bitte erfragen,

LuiSe zu Besuch

Kontakt: **Gemeindepädagogin Rebecca Lentz**

Email: **luisezubesuch@gmail.com**

Ort: **Gemeindehaus Alt-Lietzow - Gemeindegewöhnung**

Termine: 26.04 | 31.05. jeweils 19:30 Uhr

Geburtstagsbesuchsdienst der LuIsengemeinde

▷ Seiten 14 und 21

KINDER

Kindergartenkirche

Leitung: **Pfarrerin Anne Hensel**

Tag/Zeit: **Donnerstag / 10:00 Uhr und 10:30 Uhr**

Ort: **LuIsenkirche**

Kinder singen und hören Geschichten der Bibel.

Die Kindergartenkirche ist offen für alle.

Informationen über Pfarrerin Hensel:

Tel. 030 - 34 35 91 19 oder 0160 - 96 47 30 12

Kindergruppe Alt-Lietzow

Leitung: **Dagmar Erdmann** | 030 - 3 41 79 28

Tag/Zeit: **Dienstag, 16:00 bis 17:30 Uhr**

Ort: **Gemeindehaus Alt-Lietzow - Gemeindegewöhnung**
Basteln und Spielen für Kinder von 5 bis 11 Jahren.

JUGEND

Jugendkeller LuIsen

Leitung: **Gemeindepädagogin Rebecca Lentz**

Tag: **Dienstag ! Änderung des Wochentags !**

Zeit: **18:00 bis 20:00 Uhr**

Ort: **Gemeindehaus LuIsen - Jugendkeller**

Eingang über den Hof (Behaimstr. 22)

02.04. und 07.05. entfallen

Konfirmationskurse

▷ **Samstagskurs**

Leitung: **Pfarrerin Anne Hensel**

Ort: **Gemeindehaus LuIsen**

Termine: 11.05. Konfitag für beide Jahrgänge
24. bis 26.05. Abschlussfahrt der zu Konfirmierenden
29.05. | 18:00 Uhr Probe und Vorbereitung
30.05. | 10:00 Uhr Vorstellungsgottesdienst,
anschließend Kirchencafé
01.06. | 19:00 Uhr Abendmahlsandacht am Vorabend
02.06. | 10:00 Uhr Konfirmationsgottesdienst

▷ **Mittwochsкурс**

Leitung: **Pfarrerin Anne Ellmann**

Tag/Zeit: **mittwochs, 18:00 bis 19:00 Uhr**

Ort: **Alt-Lietzow**

SENIOREN

Lietzower Senior*innen

Leitung: **Gemeindepädagogin Rebecca Lentz**

Tag/Zeit: **Donnerstag, 14:00 bis 16:00 Uhr**

Ort: **Kirche Alt-Lietzow**

Termine: 04.04. entfällt	25.04. Rätselnachmittag
11.04. Bingo	02.05. entfällt
18.04. herzliche Einladung zum Tischabendmahl	09.05. Spielenachmittag
um 18:00 Uhr	16.05. Bingo
	23.05. Kreatives
	30.05. Rätselnachmittag

MUSIK

Luisen-Kantorei

Leitung: **Jack Day**

Tag/Zeit: **Mittwoch, 19:00 - 21:00 Uhr**

Ort: **Luisenkirche**

Die Luisenkantorei singt i.d.R. einmal monatlich im Gottesdienst. Der Repertoireschwerpunkt ist Musik für Chor und Orgel.

Die Luisen-Kantorei freut sich über neue Mitglieder!

Information: Telefon: 0152 -34 34 19 45

Email : johannestag@gmail.com

Posaunenchor Alt-Lietzow

Leitung: **Dr. Hartmut Meyer**

Tag/Zeit: **Montag, 19:30 Uhr**

Ort: **Alt-Lietzow Gemeindefaal**

Neue Bläserinnen und Bläser sind herzlich willkommen.

Jungbläser um 18:00 Uhr in der Kirche Alt-Lietzow.

Jugend-Posaunenchor

Leitung: **Michael Burneleit** - Tel.: 0173 - 362 81 90

Tag/Zeit: **Montag, 16:00 bis 19:00 Uhr und**

Dienstag, 15:30 bis 19:00 Uhr

Ort: **Kirche Alt-Lietzow**

Einzelunterricht nach Vereinbarung.

St. Louis[e] - Rockband der Luisenkirche

Leitung: **Julian Hirsch**

Tag/Zeit: **Freitag, 17:00 bis 18:00 Uhr**

Ort: **Gemeindehaus Luisen, Gierkeplatz 2**

BIBELARBEIT

Bibel lesen

Leitung: **Pfarrerin Aline Seel**

Tag/Zeit: **Dienstag (1x im Monat) - 19:00 bis 20:30 Uhr**

Ort: **Gemeindehaus Luisen, Gierkeplatz**

Termine: 23.04. | 21.05.

Bibelfrühstück Luisen

Leitung: **Pfarrerin Aline Seel**

Tag/Zeit: **dienstags, 09:00 bis 11:00 Uhr**

Ort: **Gemeindehaus Luisen, Gierkeplatz**

Termine: 23.04. | 07.05. | 21.05.

Lietzower Gespräch mit der Bibel

Leitung: **Gemeindepädagogin Rebecca Lentz**

Tag/Zeit: **Dienstag, 11:00 bis 13:00 Uhr**

Ort: **Kirche Alt-Lietzow**

Gemeinsame Vorbereitung auf den Predigttext des folgenden Sonntags.

▷ 02.04. und 28.05. entfallen

WEITERE GRUPPEN

Cantores minores

Leitung: **Gerhard Oppelt** | Tel. 030 - 80 90 80 70

Tag/Zeit: **montags und donnerstags nachmittags**

Ort: **Luisenkirche**

Kinder- und Jugendchor für Alte Musik

Berliner Figuralchor

Leitung: **Gerhard Oppelt** | Tel. 030 - 80 90 80 70

Tag/Zeit: **Donnerstag, 20:00 bis 22:00 Uhr**

Ort: **Luisenkirche**

Luisen Vocalensemble

Leitung: **Kalina Marszałek-Dworzyńska**

Tag/Zeit: **Montag, 19:45 bis 22:15 Uhr**

Ort: **Luisenkirche**

Chor d'accord

Leitung: **Luis Prehm** | Anmeldung Tel.: 3 41 98 16

Tag/Zeit: **Dienstag, 18:30 bis 20:00 Uhr (Frauenchor)**

Donnerstag, 19:30 bis 21:00 Uhr (Gemischter Chor)

Ort: **Gemeindehaus Luisen und Kirche Alt-Lietzow**

Spielen - Singen - Bewegen

Leitung: **Sandra Jeckl** Tel. 030 - 8 63 90 99 18.

Tag/Zeit: **Dienstag, 16:00 bis 17:30 Uhr**

Ort: **Gemeindehaus Luisen - Kinderkeller**

Für Kleinkinder (1 bis 2 Jahre) und deren Eltern. Anmeldung erforderlich.

Yoga für Erwachsene

Leitung: **Carmen Ramirez Schmidt** | Anmeldung Tel.: 3 41 24 75

Tag/Zeit: **Montag, 08:00 bis 09:30 Uhr**

Dienstag, 19:30 bis 21:00 Uhr

Mittwoch, 15:30 bis 16:30 Uhr (ab 60 Jahren)

Mittwoch, 16:45 bis 18:15 Uhr | 18:30 bis 20:00 Uhr

Donnerstag, 17:30 bis 19:00 Uhr

Ort: **Gemeindehaus Luisen - Kinderkeller**

Yoga für Kinder

Leitung: **Carmen Ramirez Schmidt** | Anmeldung Tel.: 3 41 24 75

Tag/Zeit: **Dienstag, 17:45 bis 19:15 Uhr (9 bis 16 Jahre)**

Ort: **Gemeindehaus Luisen - Kinderkeller**

Pranayoga (für Anfänger geeignet)

Leitung: **Wolfgang Lindner** | Tel. 030 - 36 41 19 66

Tag/Zeit: **Freitag, 12:30 bis 14:00 Uhr**

Ort: **Gemeindehaus Luisen - Kinderkeller**

Anonyme Alkoholiker (AA)

Kontakt: Tel. 030-19 295

Email: aa-kontakt@anonyme-alkoholiker.de

Tag/Zeit: **Samstag, 17:00 Uhr**

Ort: **Gemeindehaus Luisen - Gierkeplatz**

Blaues Kreuz

Kontakt: **Frau Nitze** | Tel. 030 - 805 32 47

Tag/Zeit: **jeden Mittwoch | 19:00 Uhr**

Ort: **Gemeindehaus Alt-Lietzow, Schularbeitsraum**



**Leserbrief zu:
Eduard Kopp - „Eva, Adam und der Apfel“
Luise 251, Seite 29, Religion für Einsteiger**

Der Titel suggeriert etwas, das ist klar. Dem Impuls folgend, der mich im Wartezimmer auch mal zur Gazette greifen lässt, habe ich bereut: Der Artikel berührte mich umso unangenehmer, als er von Chrismon für Gemeindeblätter freigegeben wurde.

Gleich zu Beginn findet sich der für die Zusammenfassung der Geschichte völlig unnötige Nebensatz, Eva habe ihren Mann „angestiftet“. Für diese Unterstellung gibt es keinen Hinweis in der Bibel, stattdessen kannte Adam die Zusammenhänge und aß den Apfel in stiller Übereinstimmung mit Eva.

Subtil eingestreutes Küchenlatein führt uns zu Aussagen, dass die Geschichte „vom Sündenfall“ kein „Lehrstück über Sexualität“ oder „das Verhältnis von Mann und Frau“ sei. Warum er sich wohl trotzdem recht lang darüber auslässt, wenn nicht aus altbekannten Gründen?

Die deklarierende Überschrift „Der Sündenfall“ über dem Kapitel 3 der Genesis findet sich nicht in der hebräischen Vorlage und wurde später hinzugefügt. Die Geschichte wurde dadurch für Jahrhunderte geprägt und instrumentalisiert. Davon ist der Autor offenbar noch gar nicht frei.

Salopp erklärt er den sogenannten Sündenfall zum „teuer erkaufte Akt der Emanzipation“. Emanzipation ist aber ein Bewusstseinsprozess, den man nicht erkaufen kann und die Folgen sind unberechenbar. Adam und Eva riskierten mit ihrem Akt den Tod und die vertrauliche Beziehung zu Gott. In Folge geschah tatsächlich eine Art Emanzipation, die Gott allerdings sehr hart bestrafte.

„Der Mythos des Sündenfalls ist der Versuch, die unerträglichen Seiten des Lebens zu erklären...“ ist eine sehr fragwürdige Folgerung. Seit wann erklären Mythen etwas? Oder meint Kopp dann doch, die Mythenschreiber wollten etwas erklären oder die Patriarchen der Kirchengeschichte? Wenn ja, welche? Er selbst nennt jedenfalls keine Quellen oder Namen.

*Ich erwarte mehr Respekt vor den Einsteiger*innen. Sie sind nicht einfältig und ungebildet. Kopp darf auch ruhig bedenken, dass ihre Leidensfähigkeit möglicherweise höher ist als seine eigene. Und auch, dass genau ihre Erfahrung Religionen bereichern.*

*Aber Eigensinn und interessante Fragestellungen unserer Zeitgenoss*innen und Ahnen scheinen ihm gänzlich suspekt zu sein. Bei ihm kulminieren sie im Verlauf des Artikels gar zu „religiöser Rebellion“, die „klüger, aber nicht glücklicher“ macht.*

Und das klingt nun eigentlich wie eine Warnung, sich nicht tiefer für Religion zu interessieren und nicht wie eine Einladung!

Luise Prehm, Gemeindemitglied



WAS MACHT EINE GEMEINDE AUS?

Burkhard Weitz

Eine Ortsgemeinde ist zunächst ein Stück Heimat. Wenn Dorfbewohner in Brandenburg und Mecklenburg ihre Kirche retten, obwohl sie selbst keiner Kirche angehören, geht es ihnen um mehr als nur ein Gebäude. Wer den Kirchturm aus der Ferne sieht, kommt heim. Die Kirche steht für die kulturelle Identität: wie man heiratet, Kinder tauft, erwachsen wird, die Toten bestattet und die Gräber pflegt.

Auf ähnliche Weise verbinden Kirchengemeinden die Menschen auch weltweit. Wer ein paar Jahre im Ausland verbringt, sucht oft Anschluss in der Auslandsgemeinde. Im Gottesdienst singt man vertraute Lieder und trifft Menschen, die die eigene Sprache sprechen und die gleichen Umgangsformen haben.

Kirchengemeinden bestätigen Menschen aber nicht nur in dem, wie sie sind. Gute Pastoren regen in ihren Predigten dazu an, grundsätzlich über das eigene Leben nachzudenken. Sie zeigen, dass das Leben mehr bereithält, als der eintönige Alltag herzugeben scheint: die Botschaft von der Liebe Gottes, die einen auch in

großer Not tragen kann. Im Zentrum aller Kirchengemeinden steht der sonntägliche Gottesdienst. Da kann man schon mal den Eindruck haben, es kämen vor allem die, die um diese Zeit sonst niemanden haben, die Aufmunterung, Trost und Gesellschaft suchen. Während andere lieber ausschlafen – und selten zum Sonntagsgottesdienst kommen. Nach Katastrophen, Attentaten oder schlimmen Unfällen trauen aber die meisten Deutschen es immer noch den Kirchen zu, ihrem Entsetzten Ausdruck zu verleihen.

Eines sollten Kirchengemeinden auf keinen Fall sein: in sich verschlossene religiöse Gruppen. Wie ihre jüdischen Vorfahren empfanden schon die ersten Christen ihre gemeinsamen Feiern nicht als „religiösen Kult“ (griechisch: „thiasos“), sondern als „ekklesia“. Das griechische Wort für Kirche geht auf das Verb „ek-kalein“ zurück, „herausrufen“ – nämlich aus den Privathäusern in die öffentliche Versammlung.

monument-GRABMALE

STEINMETZMEISTER ARNE UND HANS-PETER SCHENKE

Neuanfertigung und Aufarbeitung von Grabmalen, eigene Steinsägerei und -schleiferei

Fürstenbrunner Weg 69, 14059 Berlin-Charlottenburg
(am Eingang Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirchhof), Tel. 302 27 82

Wir betreuen auch die Kunden der ehemaligen Firmen Rüdinger - Stanelle - Völkel

**Wirtshaus
zum**

Dorfkrug

Deutsche Küche · Raum für Feierlichkeiten

Guerickestraße 43 · 10587 Berlin-Charlottenburg · ☎ 030 - 341 99 97

Im Falle eines Falles ...

ALLGLAS



8 92 74 59

Westfälische Straße 63 - 10709 Berlin



- Reparatur-Schnelldienst
- Zuschnitte sofort zum Mitnehmen
- Isolierglas
- Spezialgläser gegen Einbruch
- Ganzglas-Türanlagen
- Bildrahmungen

Schaufenster-Notdienst 8 92 74 59

Abrechnung direkt über Ihre Versicherung



BESTATTUNGSINSTITUT EDELGARDE VOGT

Gegr. 1860 durch G. Kraatz - Allererstes Beerdigungs-Institut Charlottenburgs

Übernahme sämtl. Formalitäten für Erd- und Feuerbestattung, auch vorzeitige Bestattungsregelung.
Jederzeit Hausbesuch auf Anruf.

Schustehrusstraße 17 an der Luisenkirche
Ruf: 341 23 24 Tag und Nacht



„Wir meinen heute, Glück wäre nur an Erfolgen zu messen, dabei ist das Meistern von schwierigen Lebenssituationen viel wichtiger.“

engelhorn  coaching
Wachstum
Lebenskrisen
Komplexität
Herausforderungen
Stress
Karriere
Konflikte

Wenn Sie in Ihrem Leben etwas ändern wollen begleite ich Sie auf diesem Weg

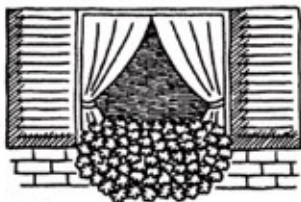
Wolfgang Engelhorn, personzentriert-systemischer Coach, Heilpraktiker für Psychotherapie
 Infos unter www.engelhorn-coaching.de oder Telefon 030 89745216

Warum haben Meyers eigentlich immer saubere Gardinen?



Wir waschen und reinigen chemisch im Objekt- und Privatbereich

Unsere Dekorateurinnen de- und montieren Stores/Übergardinen fachgerecht



- **Eigene Näh- und Änderungsatelier**
- Spez. bei Umzug
- sämtliche Schienensysteme
- Fertigung von Stores, Lamellen, Jalousien und Übergardinen
- Teppichboden und Teppich-Reinigung

gardinen • express

Anfertigung **LAMELLENREINIGUNG** Reparatur
 Ausstellung und Beratung

Witzlebenstr. 37 am Lietzensee (Funkturn) 14057 Berlin Charlottenburg

☎ **3 21 99 75** Fax 3 22 38 57 ☎ **3 21 61 32**

WWW.gardinen-express.de Funk 0175 16 25 190 e-mail doebler@gardinen-express.de



Andy's & Mona's
 Blumentraum

Lieferservice und Fleurop-Partner

Berlin-Charlottenburg
Otto-Suhr-Allee 42
 (nahe Ernst-Reuter-Platz)

Tel. 030 - 34 70 30 39
 Fax 030 - 34 70 30 40

E-Mail info@flower-dreams.de

www.flower-dreams.de



seit 1977
MARKGRÄFLER
 WEINHANDLUNG
 Spandauer Damm 27
 14059 Berlin (Charlottenburg)
 Hofeinfahrt: Klausenerplatz 1
 Telefon (030) 3 41 90 79
 Telefax (030) 3 41 03 36
info@markgraefler-weinhandlung.de
www.markgraefler-weinhandlung.de
BADISCHE WEINE • SEKT & SPIRITUOSEN

vis-a-vis Schloss
 Charlottenburg

SAWAL & SCHÜLLER

Notare . Rechtsanwälte . Fachanwälte

Grundstücksverträge
 Testamentgestaltung
 Patientenverfügungen

Joachimsthaler Str. 24 . 10719 Berlin
 Tel. 030 889275 - 55 . kanzlei@sawal.berlin



Evangelische Luisen-Kirchengemeinde

Informationen & Kontakte

Gemeindebüro

Katrin Marsotto

Gierkeplatz 4, 10585 Berlin
Telefon 030 - 3 41 90 61
Telefax 030 - 3 48 29 37
Email info@luisenkirche.de
Internet www.luisenkirche.de
Öffnungszeiten
Mo|Di|Mi|Fr 09:00 bis 13:00 Uhr
Do 14:00 bis 18:00 Uhr

Bankverbindung

Evangelische Luisen-Kirchengemeinde

Zahlungsempfänger: **KVA Berlin Mitte-West**
Verwendungszweck: **zugunsten Luisen-KG**
(bitte immer angeben)

Berliner Sparkasse
IBAN DE42 1005 0000 0190 6655 05
BIC BELADEBEXX

Gemeindekirchenrat

Antje Engel, Reinhard Fischer (1. Vorsitzender),
Katrin Grund, Thilo Haase, Otto Lemke, Bernd
Lorbeer, Gabriele Metzger, Bernd Piske
Ersatzälteste:
Klaus Ehrmann, Christian-Albrecht Kurdum

Gemeindebeirat

1. Vorsitzende: Luise Prehm, Marion Burghard
2. Vorsitzende: Helga Behnisch

Spenden

• **Freunde der Luisen-Kirchengemeinde e.V.**

Vorsitzender: Dr. Hartmut Meyer
KD-Bank eG
IBAN DE83 3506 0190 1567 2210 12
BIC GENODED1DKD

• **Orgelbauverein der Luisenkirche e.V.**

Vorsitzender: Christian-Albrecht Kurdum
Email orgelbauverein@luisenkirche.de
Evangelische Bank eG
IBAN DE69 5206 0410 0005 0160 88
BIC GENODEF1EK1

Pfarrerinnen

- **Pfarrerin Anne Ellmann** - Kirche Alt-Lietzow
Mobil 0157 - 75 76 76 24
Email anne.ellmann@gmx.de
 - **Pfarrerin Anne Hensel** - Luisenkirche
Geschäftsführende Pfarrerin der Gemeinde
Telefon 030 - 34 35 91 19
Mobil 0160 - 96 47 30 12
Email hensel@luisenkirche.de
 - **Pfarrerin Aline Seel** - Luisenkirche
Mobil 0176 - 30 70 18 53
Email seel@luisenkirche.de
-

Gemeindepädagogin

Rebecca Lentz

Arbeitsschwerpunkte:
Jugend - Senioren - Ehrenamt
Telefon 0176 - 82 13 75 86
Email gemeindehelferin.lentz@gmail.com

Kantor

Jack Day

Mobil 0152 - 34 34 19 45
Email johannestag@gmail.com

Luisenkirchhöfe 14059 Berlin

- Verwalter **Dipl. Ing. Thomas Höhne**
 - **Büro der Gemeindepfarrhöfe**
Fürstenbrunner Weg 37-67
Telefon 030 - 3 02 20 47
Email mail@luisenkirchhoefe.com
Internet www.luisenkirchhoefe.com
Mo bis Fr 08:00 bis 12:00 Uhr
-

Luisenkindergarten

Träger Ev. Kitaverband Mitte-West
Leitung **Andy Seidel**
Telefon 030 - 3 41 84 50
Telefax 030 - 34 38 90 18
Email luisen@kitaverband-mw.de
